

schönes wochenende

Zur **Juwelen-Messe** in Moskau geben sich die bestverdienenden **Russen** ein Stell-dichein. Bei den **Supperreichen** zu sein ist ein Grund für den Trip an die **Moskwa**.

Rollende Rubel

Wohin soll es gehen?“ fragt ein Moskauer Taxifahrer seinen Fahrgast. „Ins Prinzip“, so der Sowchos-Bauer aus Sibirien. Er klärt den vertutzten Taxifahrer auf. „Das ist das beste Kaufhaus Moskaus. Bei uns in der Sowchosa gibt es fast nichts. Aber in Moskau, sagt meine Frau, da gibt es alles – im Prinzip.“

Der Witz als Reminiszenz an die kommunistische Vergangenheit sorgt noch heute für Heiterkeitsattacken bei Moskowitern. Besonders im Vogue Café, wo sich junge Frauen mit Modelqualitäten zwischen schwarzen Lackmöbeln zum Champagnercocktail treffen und dabei mit diversen Handys hantieren. Es scheint sich um einen Gucci-Fanklub zu handeln, denn ohne ein Accessoire der Luxusmarke ist keine der Grazien. Und das, wo doch alleine die diesbezüglichen Kollektionen der Nobel-Marken von Dolce & Gabbana bis Mont Blanc hier gerne das Dreifache wie in Paris oder Mailand kosten. „Dafür gibt es aber auch dreimal so viel von allem“, verrät Oksana Robski, die

mit ihrem Roman „Casual“ bewiesen hat, dass sie zu den Insidern der Nouveaux-Riches-Szene gehört, und empfiehlt für den stilgerechten Einkauf die Tretyakowski-Gasse. Oksana Robski kann sich Luxus leisten, sie ist Teil der Glückseligen, die an der „Rubel-Chaussee“, wie die Rubljowo-Uspenskoje-Chaussee genannt wird, ihr Domizil hat. Die 30 Kilometer lange Elite-meile führt durch den Nadelwald nordwestlich von Moskau. Putin, Moskaus Bürgermeister Luschkow, die Banker und Ölmagnaten, die Moskau durch die Lust am Luxus zur zweit teuersten Stadt des Kontinents gemacht haben, residieren hier in Märchenschlössern. Neben den 33 Milliardären gibt es etwa 30 000 „einfache“ Millionäre und – so Oksana – davon 2 000, die „etwas zu sagen haben“. Und die eifrig Stile studieren. War es mit der ersten

Geldwelle im Restaurant Kleopatra (einem der wenigen Klassiker im Luxussegment) noch Usus, einen Bordeaux zu den Austern zu bestellen – getreu dem Credo „Hauptsache teuer“ –, ist die russische Elite von der westeuropäischen inzwischen in puncto stil sicherer Genusses nicht mehr zu unterscheiden. Wobei – ein bisschen opulenter darf es in Moskau schon sein. Da wirkt das Ararat Park Hyatt fast spartanisch. Zumal nach einem Besuch beim „Big Bling“. Moskaus Schmuckmesse, eine der größten der Welt, wartet mit allem auf, was Rang und Namen hat, und als Bonus gibt es Kreationen, die nur hier ein Glänzen in die Augen zaubern. Die Lust am Opulenten teilen die Russen vielleicht gerade noch mit amerikanischen Rap-Stars, die ihrem liebevoll „Bling-Bling“ titulierten Schmuck ganze Songs widmen. Die tönen zuweilen aus den Bentley der Russen, die vor dem Luxuskaufhaus Tsum parken (lassen) und dabei ostentativ auf südhafte teure Chronographen schauen. Das ist das Schöne an Moskau: hier wird der Reichtum gelebt. Denn es gibt ja alles. Nur nicht im Prinzip. **Andreas Tölke**



Wohnen: Ararat Park Hyatt Moscow, 4 Neglinnaya Street, Tel. 007/495/7831234 www.moscow.park.hyatt.com

Sehen: Vogue Café, Kuzneckiy most, 7/9
Telefonieren: Nokia 8800 Sirocco Gold, um 1200 Euro ohne Vertrag, www.nokia.de
Zahlen: Geldklammer von Gucci, um 55 Euro, www.gucci.com



Impressum:

Geschäftsführender Redakteur: Albrecht Prinz von Croy (verantwortl. i.S.d.P.). **Art Direction:** Brian O'Connor
Konzept: Stefan Wimmer. **Redaktion:** Harald Schultz (verantwortl. Redakteur), Ruth Lemmer, Uli Schulte Döinghaus
Layout: Holger Hopp. **Bildredaktion:** Corinna Theis. **Kontakt zur Redaktion:** Telefon 0211/887 11 20, weekend@handelsblatt.com. **Anzeigenverkauf:** GWP media-marketing GmbH, ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Kasernenstraße 67, 40213 Düsseldorf, Telefon: 02 11/8 87-0, Telefax: 02 11/8 87-29 80, Geschäftsführer: Harald Wahls, Laurence Mehl.
Verantwortlich für Anzeigen: Ute Wellmann, Verlag: Handelsblatt GmbH, Düsseldorf.
Geschäftsführung: Joachim Leiber, Laurence Mehl, Postanschrift (Redaktion, Verlag): Kasernenstraße 67, 40213 Düsseldorf. **Druck:** Firmengruppe APPL, appl druck Senefelderstr. 3-11, 86650 Wemding

MEHR ALS 250 JAHRE UNUNTERBROCHENE GESCHICHTE

1825. Als in England die erste Eisenbahnlinie der Welt in Betrieb genommen wurde, gab es das Haus Vacheron Constantin seit 70 Jahren.



PATRIMONY BI-RETRO

Roségoldenes Gehäuse Ø 42,50 mm.
Kaliber 2460R31R7. Genfer Siegel.
Mechanisches Werk mit automatischem Aufzug, Retrograde Tages und Datumsanzeige. Nicht reflektierendes Saphir-Glas. Versilbertes Opalin-Zifferblatt. Roségoldene Indizes, Perlenförmige Minuterie. Wasserdicht bis 3 bar.

86020/000R-9239

VACHERON CONSTANTIN
Manufacture Horlogère. Genève, depuis 1755.

Augsburg Mayer **Berlin** KaDeWe/Taunentzienstraße · **Wempe**/Kurfürstendamm **Bremen** Meyer **Damme** Roltes **Dortmund** Rüschenbeck **Düsseldorf** René Kern · **Wempe** **Frankfurt** René Kern/Flughafen Terminal 1, Kaiserstraße · **Friedrich**/Goethestraße · **Wempe**/Hauptwache **Gronau** Autmaring **Hamburg** Wempe/Jungfernstieg **Köln** Wempe **Mönchengladbach** Freisfeld **München** Huber/Residenzstraße **Wempe**/Maximilianstraße **Münster** Freisfeld **Rüsselsheim** Weiss **Stuttgart** Wempe **Österreich** Linz Hübner **Wien** Hübner · **Wempe**

Kataloge und Bezugsquellen bei:
VACHERON CONSTANTIN · Postfach 21 01 20 · 80671 München · Tel. +49 (0)89 55 984 325 · Fax +49 (0)89 55 984 310
www.vacheron-constantin.com